

## Andacht zum Hl. Josef am Josefitag 2020

### Leiter:

*Heute feiern wir den Hl. Josef*

Der **Josefitag** ist ein Hochfest der römisch-katholischen Kirche, das am 19. März zu Ehren des hl. Josefs, des Bräutigams der Gottesmutter, begangen wird.

Die besondere Verehrung des heiligen Josefs entwickelte sich im Mittelalter. Der 19. März als Datum ist das erste Mal im 12. Jahrhundert zu finden. 1870 erklärte Papst Pius IX. den hl. Josef zum Schutzpatron der ganzen Kirche.

**L1** Josef oder Joseph ist ein häufiger Vorname unter Katholiken. Josef ist nach seinem von der Bibel überlieferten Beruf als Zimmermann der Patron der Arbeiter, insbesondere der Handwerker, hier wiederum der Zimmerleute und Schreiner. Er ist auch der Patron der Sterbenden.

**Alle:** Im Namen des Vaters ....

**L2** Guter Gott, du hast den hl. Josef gerufen, für Maria und deinen Sohn Jesus zu sorgen. Er hat auf dich gehört. Schütze auf die Fürsprache des hl. Josefs alle Menschen in dieser Krisensituation. Wir denken besonders an die, die sich nicht selbst helfen können. Wie der hl. Josef wollen wir ihnen beistehen. Wir bitten dich, öffne unsere Herzen und Ohren, dass wir auf dich hören. Gib, dass die Kranken und Sterbenden und ihre Familien deine Nähe spüren. Tröste sie und stärke in ihnen Glaube, Hoffnung und Liebe.

Kanon

Got-tes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoff-nung und Zu-kunft ge -  
bracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Be - dräng - nis, Not und Äng - sten,  
ist wie ein Stern in der Dun-ke-l-heit.

Urheber unbekannt

### L3 Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

18 Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes.

19 Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen.

20 Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist.

21 Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.

22 Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat:

23 Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns.

24 Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.

25 Er erkannte sie aber nicht, bis sie ihren Sohn gebar. Und er gab ihm den Namen Jesus.

Wort des lebendigen Gottes! **Alle:** Dank sei Gott!

**Alle:** Guter Gott, wir beten für uns. Lass uns nach dem Vorbild des hl. Josefs zu Menschen heranwachsen, die treu sind und wie er Aufgaben übernehmen und für andere da sind.

L4 Nach der Geburt Jesu wollte König Herodes Jesus töten lassen. Aber im Matthäusevangelium lesen wir:

13 Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.

14 Da stand Josef in der Nacht auf und floh mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten.

15 Dort blieb er bis zum Tod des Herodes. Denn es sollte sich erfüllen, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.

**Alle:** Guter Gott, lass uns zu Menschen heranwachsen, die die richtigen Entscheidungen treffen. Dazu gehört es auch, in manchen Situationen nachzugeben und sich zurückziehen, um unsinnigen Streit zu vermeiden.

#### L4

Mt 2,19 Als Herodes gestorben war, erschien dem Josef in Ägypten ein Engel des Herrn im Traum

20 und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und zieh in das Land Israel; denn die Leute, die dem Kind nach dem Leben getrachtet haben, sind tot.

21 Da stand er auf und zog mit dem Kind und dessen Mutter in das Land Israel.

22 Als er aber hörte, dass in Judäa Archelaus an Stelle seines Vaters Herodes regierte, fürchtete er sich, dorthin zu gehen. Und weil er im Traum einen Befehl erhalten hatte, zog er in das Gebiet von Galiläa

23 und ließ sich in einer Stadt namens Nazaret nieder. Denn es sollte sich erfüllen, was durch die Propheten gesagt worden ist: Er wird Nazoräer genannt werden.

**Alle:** Guter Gott, der heilige Josef hatte einen guten Draht zu dir. Wir wollen auch auf dich hören. Gib uns deinen heiligen Geist, damit er uns hilft, Lebenskrisen zu bewältigen.

L5 Im Lukasevangelium hören wir als Letztes von Josef, wie er mit dem zwölfjährigen Jesus zum Paschafest in den Tempel nach Jerusalem ging. Dort redete Jesus mit den Schriftgelehrten, und die Eltern mussten Jesus tagelang suchen.

51 Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen.

52 Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen.

**Alle:** Guter Gott, Jesus hat mit seinen Eltern diskutiert und ihnen sein Verhalten erklärt. Viele von uns haben auch manchmal Schwierigkeiten im Umgang mit den Eltern, den Ehepartnern/innen, den Kindern, .... Hilf uns, dass wir das Gespräch suchen und Einblick geben in unser Leben, damit sie mithelfen können, dass aus uns „weise“ Menschen werden, die verlässlich sind und Aufgaben in unserer Gesellschaft und Kirche übernehmen.

*Stille zum Nachdenken:*

*Welche Chancen birgt jetzt diese Entschleunigung, die wir gerade durchleben?*

*Wo habe ich schon Aufgaben übernommen, die ich treu erfülle?*

*Wo muss ich mich noch mehr bemühen?*

**Leiter:** *Beten wir gemeinsam das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:*

**Alle:** Vater unser im Himmel ...

**Leiter:** *Guter Gott, lass uns eine gute Gemeinschaft sein, in der alle aufeinander achtgeben. Wir denken besonders in dieser Zeit an: ... (Zeit zum Nachdenken und Aussprechen der Gedanken) Segne sie und uns!*

**Alle:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

D f# G D

R.: Herr, wir bit - ten: Komm und seg - ne uns;

G A D A D f#

le - ge auf uns dei - nen Frie - den. Seg - nend hal - te Hän - de

G D e D A7 D

ü - ber uns. Rühr uns an mit dei - ner Kraft.

D h e A

1. In die Nacht der Welt hast du uns ge - stellt,

D h D A D h

dei - ne Freu - de aus - zu - brei - ten. In der Trau - rig - keit,

e A D h A D G D

mit - ten in dem Leid, laß uns dei - ne Bo - ten sein.